

vom 13.7.2014

## Britische Klassiker als Blickfang

Youngtimer und historische Fahrzeuge erobern Anfang August Uphöfener Berg

Hilte (ON) – Historischer Motorsport in wunderschönen Autos: Wenn am 2. und 3. August das 47. Internationale Osnabrücker ADAC Bergrennen in Borgloh steigt, finden erneut auch Rennen der Kategorie „GLPberg“ statt.

Die „GLPberg“ sind eine Gruppe von Enthusiasten, denen es nicht ausreicht, einen Young- oder Oldtimer nur zu besitzen: Diese kleine, aber fein organisierte gemischte sportliche Gemeinschaft hat sich vor etwa vier Jahren formiert, um ihre Fahrzeuge möglichst professionell am Berg zu bewegen.

Gute Organisation und Kontakte sowie mit aktuellen Sicherheitsstandards bestens ausgestattete Fahrzeuge ermöglichen der „GLPberg“ die mehrfache Teilnahme an verschiedenen deutschen und internationalen Meisterschaftsläufen in den letzten Jahren. Fahreranzug und -ausstattung sind auch bei ihnen unabding-



**Offener Zweisitzer: Der Lotus Seven.** PR-Fotos



**Schicker Dreitürer: Ford Anglia-Lewitzki.**

bar und jegliche Art von Zeitnahmegegeräten oder Kommunikationsmitteln strengstens untersagt.

Die „GLPberg“-Gruppe besteht aus „geschlossenen“ (Tourenwagen und GT) und „offenen Fahrzeugen“ (Sport- und Formelwagen), dabei ist alles zu finden, vom kleinen Renn Steyr-Puch 500 bis hin zu Formel- und Sportprototypen.

**Am Uphöfener Berg:** Gemeldet sind u. a. die britischen Klassiker Lotus Seven und Mini-Cooper, auch Fiat Abarth, Opel Ascona und Porsche 356.

**Sicherheit:** Die Benutzung von mindestens 4-Punkt-Gurten (Modus 1) bzw. des FIA-Gurts (Modus 2) ist Pflicht. In offenen Fahrzeugen muss ein Integralhelm mit Visier getragen werden.

**Feuerlöscher:** Es dürfen Feuerlöschanlagen mit gültiger Prüfplakette verbaut sein.

**Notschalter:** Alle Fahrzeuge müssen einen Stromkreisunterbrecher haben. Geeignete Abschlepppunkte sollten vorne und hinten gut zugänglich sein und eindeutig gekennzeichnet werden. Bei allen Fahrzeugen ist eine Überrollvorrichtung vorgeschrieben.